

impulse

„Was macht die Kirche
mit meinem Geld?“



gleisdorf

kindergarten
ökumenischer weltgebetstag
friedhofsbauarbeiten



hartmannsdorf

kindergarten
johanniweinsegnung
ambrosifeier



sinabelkirchen

bibelrunde
impulse-netzwerk
friedenslichtlauf

Jahresthema: Wer oder was ist die Kirche?

Wie vielfältig und lebendig „Kirche“ ist, zeigt auch diese Ausgabe: Personen, Einrichtungen (Kindergärten), Veranstaltungen (Messen, Feiern, Andachten), Angebote (Beratung, Besinnung, Konzerte). Aber auch unser Literaturvorschlag gibt Antworten. Das alles ist meist auch mit Kosten verbunden – daher unser spezieller Artikel:

Was macht die Kirche mit meinem Geld?

Wie viele andere auch, haben Sie vermutlich in den letzten Wochen ihre Kirchenbeitragsvorschreibung bekommen. Doch was passiert eigentlich mit meinem Kirchenbeitrag und wie finanziert sich pfarrliches Leben? Diesen Fragen sind Edith Wieser von der Kirchenbeitragsorganisation und Pfarrer Giovanni Prietl im folgenden Artikel nachgegangen.

Was macht die Kirche mit dem Geld des Kirchenbeitrages?

Der Kirchenbeitrag schafft die finanzielle Basis für die Arbeit der Katholischen Kirche in der Steiermark. Dadurch können wir dort helfen, wo Hilfe gebraucht wird, etwa in der Pflegeheim- und Krankenhaus- oder Notfallseelsorge. Mit Ihrem Beitrag werden zahlreiche Beratungs- und Bildungseinrichtungen finanziert. Der größte Teil des Kirchenbeitrages geht an die Pfarren, die mit ihren Angeboten das Leben in den steirischen Gemeinden maßgeblich mitprägen. Pfarren erhalten aus dem Kirchenbeitrag beispielsweise Zuschüsse für Bauvorhaben, Kirch- und Pfarrhofrenovierungen. Die Kirche ist einer der größten Arbeitgeber in der Steiermark

– insgesamt etwa 1.100 Personen in den Pfarren werden von der Diözese entlohnt (Priester, PastoralreferentInnen, pastorale MitarbeiterInnen, PfarrsekretärInnen). Wichtige Kulturgüter können dank des Kirchenbeitrages konserviert und für kommende Generationen erhalten werden. Künstlerisch wertvolle und schöne Kirchen ziehen Besucher aus dem In- und Ausland an und tragen somit zur Belebung des Tourismus bei. Gerade der Erhalt der Gebäude ist mit einem hohen Instandhaltungsaufwand verbunden. Bis zu 50 % Ihres Kirchenbeitrages können Sie für folgende Zwecke widmen: Caritas, Priesterseminar, Mission/Entwicklungsförderung, Kunst- und Kulturförderung, Jugendarbeit, Schöpfungsverantwortung, Lebensschutz.



Durch die Maßnahmen der Pandemie hat sich das pfarrliche Leben verändert. In vielen Bereichen jedoch bleiben die Ausgaben gleich.

Wie unterstützt die Kirchen in wirtschaftlich schwierigen Zeiten Menschen, die in Not geraten sind?

Wir sind auf vielfältige Art für die Menschen da: Die Palette reicht von Angeboten der Pfarren und der Pfarrkindergärten, über die Telefonseelsorge und das Institut für Familienberatung und Psychotherapie, bis hin zur Beratungsstelle zur Existenzsicherung der Caritas und den Fonds für Arbeit und Bildung. Viele Beratungsleistungen können kostenlos und anonym in Anspruch genommen werden.

Gibt es bei der Berechnung des Kirchenbeitrages einen Spielraum?

Wir möchten für alle in unserer Gemeinschaft eine faire Beitragshöhe berechnen. Die persönliche Situation wird besonders berücksichtigt: Es gibt Ermäßigungen für Alleinerziehende, für jedes Kind, für Wohnraum- und Ausbildungskosten oder auch für Krankheitskosten und Versicherungen. Da wir keine Informationen zu Einkommen, Familienstand oder finanziellen Belastungen haben, sind wir auf die Mithilfe jeder und jedes Einzelnen angewiesen.

Wäre eine arme Kirche reicher?

Papst Franziskus sagte 2013, er wünsche sich „eine arme Kirche für die Armen“. Diese erwünschte Armut sei eine, „die Solidarität, Teilen und Nächstenliebe lehrt“. In diesem Sinne wäre eine Kirche, die sich auf Armut besinnt, bestimmt reicher. Dennoch kann die Kirche ohne finanzielle Basis nicht wirken. Diese Basis schaffen die Katholikinnen und Katholiken mit dem Kirchenbeitrag.

Wie entwickelt sich das Budget in den Pfarren?

Durch die Maßnahmen der Pandemie hat sich auch das pfarrliche Leben

sehr verändert. Gottesdienste werden von vielen nicht mehr besucht. Ein beachtlicher Teil feiert via Internet oder Radio bzw. Fernsehen mit. Gruppenstunden und Besprechungen können kaum stattfinden. Ministranten- und Jungcharstunden müssen abgesagt werden. Viele Feste können nicht in gewohnter Weise gefeiert werden. Taufen, Hochzeiten sind nur in begrenzter Anzahl von Mitfeiernden möglich. All das spiegelt sich auch im Budget wider. In vielen Bereichen bleiben aber die Ausgaben gleich. Ein kleiner Überblick aus den Pfarren möchte das verdeutlichen.

Es wird in Zukunft nicht möglich sein, das gewohnte Angebot aufrecht zu erhalten. Wir müssen genauso den Sparstift in gewissen Bereichen ansetzen, wie es auch andere Institutionen tun. Nichts desto trotz möchten wir auch in dieser Situation nicht darauf vergessen, wie viele Menschen in unseren Pfarren mit ihrem Kirchenbeitrag und ihren Spenden kirchliches Leben ermöglichen. Vergelt's Gott dafür!

Edith Wieser, Leiterin der Kirchenbeitragsorganisation der Diözese Graz-Seckau und Pfarrer Giovanni Prietl

		Gleisdorf	Hartmannsdorf	Sinabelkirchen
Opfergeld	2019	€ 37.694,-	€ 15.872,-	€ 12.441,-
	2020	€ 22.465,-	€ 10.567,-	€ 7.129,-
	2021	€ 24.358,-	€ 13.539,-	€ 6.809,-
Messintentionen	2019	€ 3.220,-	€ 920,-	€ 788,-
	2020	€ 2.400,-	€ 672,-	€ 603,-
	2021	€ 2.127,-	€ 765,-	€ 780,-
Dreikönigsaktion	2019/20	€ 48.469,-	€ 17.769,35	€ 12.090,-
	2020/21	€ 7.864,-	€ 2587,70	€ 1.250,-
	2021/22	€ 38.348,-	€ 16.143,-	€ 7.072,-
Pfarrfest	2019	€ 11.276,-	€ 3.827,-	€ 3.947,-
	2020	kein Pfarrfest	kein Pfarrfest	kein Pfarrfest
	2021	€ 1.964,-	€ 1.672,-	€ 1.420,-
Kirchenmusik (inkl. Personal)	2019	€ 31.725,-	€ 3.458,-	€ 7.347,-
	2020	€ 36.498,-	€ 3.053,-	€ 3.578,-

Wort des Seelsorgers



Roman Kribernegg

Mit der Fastenzeit bietet sich uns alljährlich eine Gelegenheit, auf so manches zu verzichten und es bewusst hintanzustellen. Gerne tauschen wir uns darüber aus, worauf der eine oder die andere heuer verzichten möchte. Das Bewusstsein, gemeinsam zu fasten, kann uns darin ermutigen, unseren Fastenvorätzen treu zu bleiben.

Die Frage beim Fasten lautet wohl oft: „Worauf möchte/kann/soll ich heuer alles verzichten?“ Vielleicht aber kann die kommende Fastenzeit eine Einladung sein, uns der Fastenzeit von einer anderen Seite her anzunähern und uns zu fragen: „Was ist das Beste, das mein Herz sich wünschen kann?“ So richtet sich mein Blick nicht auf das Viele, auf das man verzichten könnte, sondern auf das Wesentliche, das ich in der kommenden Zeit besonders zur Entfaltung bringen möchte. Dass so manches andere dann wie von selbst in den Hintergrund rückt, mag immer wieder eine heilsame Konsequenz daraus sein. Möge die kommende Fastenzeit uns darin bestärken, einiges hinter uns zu lassen, indem wir dem Wesentlichen nachgehen und uns so voll Freude auf das Osterfest vorbereiten.

Ich trag was bei **KIRCHENBEITRAG**

KATHOLISCHE KIRCHE STEIERMARK

IHR EURO WIRKT. DANKE.

55,8 Cent für die Pfarren
Für Menschen, die in 388 steirischen Pfarren für Sie da sind: Im Alltag oder bei Feiern wie Taufe, Erstkommunion, Firmung und Trauung.

6,8 Cent für Rat & Hilfe
Gesellschaftspolitisch, sozial und ganz konkret: In der Begleitung aller Menschen in besonderen Situationen.

Die Zahlen stammen aus dem Budget 2022 und beziehen sich ausschließlich auf die Einnahmen aus Kirchenbeiträgen.

8,1 Cent für Bildung
Für junge Menschen im Ausbildungszentrum Augustinum und der Hochschulgemeinde, für Erwachsene landesweit in der Fortbildung.

12,7 Cent für zentrale Aufgaben
Gemeinsam unterwegs für eine Kirche mit Zukunft, als Dienstleister und Garant für effiziente und transparente Verwendung der Mittel.

14,3 Cent für Priesterspensionen
Mit 75 Jahren beginnt für Priester der Katholischen Kirche der Ruhestand. Viele übernehmen weiterhin Aufgaben, auch in Ihrer Region.

2,3 Cent für Kunst & Kultur
Für Kulturgüter im Diözesanmuseum, für Historisches im Diözesanarchiv und für Modernes im Kulturzentrum bei den Minoriten.

Kirchenbeitragsorganisation der Diözese Graz-Seckau | kirchenbeitrag@graz-seckau.at | 0316 - 8031

Drei Heilige Könige in drei Pfarren



Zwischen Weihnachten und Neujahr in Hartmannsdorf und Sinabelkirchen und zwischen Neujahr und dem Dreikönigstag in Gleisdorf waren die Sternsingerinnen und Sternsinger wieder von Tür zu Tür durch die Pfarren unterwegs. Die Freude bei den meisten Besuchen war groß, als nach einem Jahr Pause die „Heiligen drei Könige“ wieder vor der Türe standen und mit Liedern und Sprüchen die Weihnachtsbotschaft verkündeten. Diese Freude zeigte sich auch in der großzügigen Spendenbereitschaft – ein herzliches Vergelt's Gott dafür!



Eine hochmotivierte Sternsingergruppe aus Sinabelkirchen beim Start vor dem Pfarrhof.

Leider war es in Sinabelkirchen und Gleisdorf nicht möglich, das ständig wachsende Pfarrgebiet vollständig abzudecken und so bleibt die Hoffnung, dass sich in diesem Jahr noch mehr Kinder, Jugendliche und Erwachsene bereit erklären, sich als „Heilige drei Könige“ auf den Weg zu machen.

Zu guter Letzt sei ein großes DANKE all jenen ausgesprochen, die sich rund um die Dreikönigsaktion in unseren Pfarren engagierten – den Organisatorinnen und Organisatoren in den Pfarren, den Sternsingerinnen und



In Auersbach war heuer Erni Weber mit ihrer Gruppe und Sternträger Pfarrer Giovanni Prietl unterwegs.



In Gleisdorf empfingen die Gruppen bei einer Sendungsfeier am ersten Sternsingtage den Segen für ihre bevorstehende Aufgabe.



Gesungen wurde heuer im Freien. Links: eine Gruppe aus Sinabelkirchen; rechts: Hartmannsdorfer Sternsinger*innen mit Begleiter Thomas Lafer.



Mit einem besonderen Gefährt war diese Sternsingergruppe in Gleisdorf unterwegs.

Sternsängern - die teilweise mehr als nur einen Tag unterwegs waren, den Begleitpersonen, all jenen, die die Gruppen königlich bekochten und allen, die beim Vorbereiten, Waschen und Wegräumen mitanpackten. Danke dafür!

Katrin Brottrager

Spendenergebnisse der Dreikönigsaktion im Pfarrverband

Gleisdorf – € 38.347,56
Hartmannsdorf – € 16.143,01
Sinabelkirchen – € 7.072,16

Für Sie gelesen: Entdecke die katholische Kirche

Von Annette Jantzen

Für viele Erwachsene in unseren Breiten ist die Kirche, obwohl sie deren Gemeinschaft zumindest am Taufschein angehören, etwas Fremdes mit „exotischem Einschlag“ geworden. Bis auf Taufe, Erstkommunion, Firmung und Begräbnis besteht leider oftmals wenig oder gar kein Kontakt mehr zur katholischen Kirche, deren Ansichten überholt und veraltet erscheinen.

Ein Lichtblick in dieser für die Kirche nicht leichten Situation ist das Buch „Entdecke die katholische Kirche!“ Die Autorin Dr. Annette Jantzen ist katholische Theologin und an führender Stelle in der Jugendarbeit der

Kirche in Deutschland tätig. Es ist eigentlich ein Buch für Kinder und Jugendliche, das aber auch Erwachsenen viele Antworten auf die Fragen des „katholischen Seins“ bietet. Das Buch ist für den Leser mit wunderschönen Fotos und Bildern unterlegt und mit einfachen, verständlichen Texten ausgestattet. Dabei geht es im Inhalt nicht nur um die Kirche in unserer Gesellschaft, sondern auch um Jesus, die Sakramente, um Maria und Heilige und um den Aufbau der Kirche.

Es werden außerdem in verständlichen Texten das Volk Israel und seine Schriften, die Kirche der Juden und Heiden,

Kirchenspaltungen, das neue Testament und die Sprache der Kirche behandelt.

Fazit: Das Buch ist ein nicht nur für Kinder und Jugendliche ein wahrer Schatz, sondern auch für Erwachsene, die eine Antwort auf viele Handlungen und Haltungen unserer Kirche suchen und finden wollen. So nebenbei bietet es Eltern und Großeltern die Möglichkeit, sich mit ihren Kindern und Enkelkindern gemeinsam lesend mit der Entstehung der Kirche, was diese ausmacht, woran sie glaubt und wofür sie steht, auseinanderzusetzen. Es ist aber auch ein Buch, das die Lebendigkeit der Kirche aufzeigt und bewusst macht, dass gerade die katholische Kirche den Kindern, Jugendlichen aber auch den Erwachsenen sehr viel bieten kann.

Lie.Ku.



Wir bitten um Ihren Beitrag

Die Finanzierung der impulse ohne Werbung und ohne Ihren Druckkostenbeitrag wäre nicht möglich. Um die Kosten, die sich zum größten Teil aus Druckkosten zusammensetzen, decken zu können, ist das Pfarrblatt auf Ihre Spenden angewiesen. Wir bitten Sie daher, Ihren Beitrag zur Finanzierung der impulse zu leisten. Sie können unser Pfarrblatt entweder über den beigelegten Erlagschein oder über die

unten angeführte Bankverbindung finanziell unterstützen. Vielen Dank für Ihren Beitrag!

Bankdaten:

„Pfarrverband Gleisdorf, Hartmannsdorf, Sinabelkirchen Spendenkonto“

IBAN: AT65 2081 5117 0001 1411

Verwendungszweck:
„Druckkostenbeitrag“



„Du vastehst mi net!“

Es geht Ihnen wie in Wolfgang Ambros' 1984 entstandenen Song „... mir kummt sogoa vua, du hurchst gor net zua...“? – Sie fühlen sich völlig unverstanden, Sie scheinen überhaupt nicht mehr gehört zu werden, schreien oder schweigen sich an? Bis dann schlussendlich nichts mehr geht...?

Es muss aber gar nicht erst soweit kommen; in der Beratungsstelle am IFP kann mit ausgebildeten Beratern in einem geschützten Raum daran gearbeitet werden, dass Bedürfnisse aller Seiten wahrgenommen, beachtet und infolgedessen auch Lösungsmöglichkeiten für einen wertschätzenden Umgang miteinander gefunden werden können.

Wohin die Reise geht, ist dabei freilich offen; ob der Weg gemeinsam oder getrennt weiterführt, wird sich weisen – ein wichtiges Ziel ist es aber in jedem Fall, eine möglichst für alle annehmbare, zufriedenstellende Lebenssituation zu schaffen, in der eine respektvolle Haltung dem/der/den



Foto: Putzer

Wenn das Miteinander schwierig wird...



anderen gegenüber im Alltag Erleichterung bringt.

Und dabei geht es nicht um Streitvermeidung, sondern um konstruktive Auseinandersetzungen.

Von Doris Putzer-Maier, für das Institut für Familienberatung und Psychotherapie Gleisdorf

Nähere Infos unter:
www.beratung-ifp.at
TEL: 0316/ 825667
(Mo-Do von 8-13 Uhr)
ifp@graz-seckau.at

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Fachwerkstatt • Verkauf Neu- und Gebrauchtwagen • Lackiererei • Spenglerei • Dellenreparatur • Spot-Repair • Windschutzscheibenreparatur • Versicherungsabwicklung • Reifenhotel • Mietfahrzeuge • Service-Ersatzwagen • Zulassungsstelle

Mercedes-Benz OPEL **AUTOHAUS KRAMMER**
Einfach. Mehr. Service.

Kramer GmbH & CoKG, Europastraße 1, 8200 Gleisdorf
T +43 3112 2533-0, F +43 3112 2533-85
office@autohauskramer.at, www.autohauskramer.at

Förderung durch das Land Steiermark

Mit dem „Call für die Vergabe von Projekten zur Erhaltung von Flur- und Kleindenkmälern 2022-2023“ sollen Renovierung, Restaurierung und Revitalisierung durch substanzerhaltende Maßnahmen nach den Standards der Baudenkmalpflege unterstützt werden.

Der Call richtet sich auch an Privatpersonen, die im Besitz eines Flur- und oder Kleindenkmals (**Wegkreuze, Bildstöcke, Kleinkapellen**) im Bundesland Steiermark sind bzw. sich um deren Erhaltung annehmen.

Pro Antrag kann eine Fördersumme von bis zu Euro 5.000,- ausgeschüttet werden.

Für die gesamte Steiermark stehen Euro 150.000,- zur Verfügung. Einreichschluss ist der 30. April 2022.

Informationen zum Call, notwendigen Einreichungen und Förderformulare finden sich auf der Homepage des Landes Steiermark. Den Link dazu erhalten Sie gerne auch über die Pfarrkanzlei.

8200 Gleisdorf, Laßnitzthal 196
Tel.: 03133 / 2408
Fax: DW 4
www.steinmetz-posch.at

MEISTERBETRIEB für Exklusivarbeiten aus NATURSTEIN

Schlüssel- und Aufsperrdienst
Bestattung
Alarm- und Videoanlagen
Sicherheitstechnik, Handel

Martin Predota
Pischelsdorf 177
Tel.: 03113 2341
Mobil: 0664 402 24 21
www.predota.co.at
Immer für Sie erreichbar.

mild stein
VON NATUR AUS DAS BESTE
Pischelsdorf – Graz
03113/2332 0316/291343
0664/2801528

Grabanlagen
Grabsteinreinigung
Inschriften - Laternen
Gratis
Beratung und Angebote
Preisvergleiche lohnen sich!
Grabanlagen ab €1990,-

Stiegen - Granitböden
Fensterbänke

auto wilfling
Obergroßau 72
A-8261 Sinabelkirchen
Tel.: 03118 / 8131-0
www.auto-wilfling.at

0-24 Uhr erreichbar!

Bestattung Großschädl
Gleisdorf, Sinabelkirchen Markt Hartmannsdorf
Tel. 03112 42990 Tel. 03114 30400
www.bestattung.grossschaedl.at

Glasfaser-Internet
Feistritzwerke
DIREKT NACH HAUSE

Jetzt unter glasfaser@feistritzwerke.at voranmelden, damit Ihr Gebiet schneller versorgt wird!

Feistritzwerke-STEWEAG GmbH | Gartengasse 36 | 8200 Gleisdorf | Tel: +43 3112 2653-231 | glasfaser@feistritzwerke.at | www.feistritzwerke.at

Februar	Gleisdorf	Hartmannsdorf	Sinabelkirchen
Di., 1.2.			18:00 Firmbegleitertreffen (Pfarrsaal)
Mi., 2.2. Maria Lichtmess	18:00 Hl. Messe m. Kerzensegnung (Marienkirche)	18:30 Kerzensegnung beim Kloster, anschl. Prozession zur Pfarrkirche und Hl. Messe	17:00 Hl. Messe m. Kerzensegnung
Do., 3.2.	08:00 Hl. Messe m. Blasiussegen 08:45 Treffen d. Legio Mariae (Pastoralraum) 18:00 Firmbegleitertreffen (Tuttnersaal)	17:30 stille eucharistische Anbetung (Pfarrkirche) 18:30 Hl. Messe m. Blasiussegen	
Fr., 4.2.	14:00 stille Anbetung (Marienkirche) 19:00 Hl. Messe (Marienkirche)		16:00 Ministunde (Pfarrkirche) 17:30 Bibelrunde (Pfarrsaal)
Sa., 5.2.	09:30 Ministunde 10:30 Taufe 14:00 Jungcharstunde (Pfarrzentrum) 18:00 Hl. Messe m. Verstorbenenengedenken	10:00 Ministunde (Pfarrkirche) 18:30 Hl. Messe m. Verstorbenenengedenken	17:00 Hl. Messe m. Verstorbenenengedenken
So., 6.2.	08:45 Hl. Messe 10:15 Hl. Messe	10:15 Hl. Messe	08:45 Hl. Messe 14:30 Andacht (Köckenbründl)
Mo., 7.2.	08:00 Hl. Messe		
Di., 8.2.			
Mi., 9.2.	08:00 Hl. Messe	18:00 Firmbegleitertreffen (Pfarrhof) 18:30 Hl. Messe (Kloster)	
Do., 10.2.	08:00 Hl. Messe 08:45 Treffen d. Legio Mariae (Pastoralraum)	17:30 stille eucharistische Anbetung (Pfarrkirche) 18:30 Hl. Messe 19:00 Treffen Marktplatz s'Beten (Pfarrhof)	
Fr., 11.2.	08:00 Hl. Messe (Marienkirche) 14:00 stille Anbetung (Marienkirche)		16:00 Ministunde (Pfarrkirche)
Sa., 12.2.	09:30 Ministunde 10:30 Taufe 18:00 Hl. Messe. Verstorbenenengedenken	18:30 Hl. Messe	17:00 Hl. Messe
So., 13.2.	08:45 Hl. Messe 10:15 Familiengottesdienst	10:15 Hl. Messe	08:45 Hl. Messe 10:15 Taufe
Mo., 14.2.	08:00 Hl. Messe 18:00 Bibelrunde der Frauen (Pastoralraum)		
Di., 15.2.			
Mi., 16.2.	08:00 Hl. Messe	18:30 Hl. Messe (Kloster)	
Do., 17.2.	08:00 Hl. Messe 08:45 Treffen d. Legio Mariae (Pastoralraum)	17:30 stille eucharistische Anbetung (Pfarrkirche) 18:30 Hl. Messe	
Fr., 18.2.	08:00 Hl. Messe 14:00 stille Anbetung (Marienkirche)		16:00 Ministunde (Pfarrkirche)
Sa., 19.2.	14:00 Jungcharstunde (Pfarrzentrum) 18:00 Hl. Messe	10:00 Ministunde (Pfarrkirche) 17:00 Hl. Messe	18:30 Hl. Messe
So., 20.2.	08:45 Hl. Messe, anschl. Krapfenverkauf 10:15 Wortgottesfeier	08:45 Hl. Messe 10:00 Taufe	10:15 Hl. Messe
Mo., 21.2.	08:00 Hl. Messe		
Di., 22.2.			
Mi., 23.2.	08:00 Hl. Messe		
Do., 24.2.	08:00 Hl. Messe 08:45 Treffen d. Legio Mariae (Pastoralraum)	17:30 stille eucharistische Anbetung (Pfarrkirche) 18:30 Hl. Messe abgesagt	
Fr., 25.2.	08:00 Hl. Messe 14:00 stille Anbetung (Marienkirche)	09:00 Seniorentreff (Pfarrhof)	16:00 Ministunde (Pfarrkirche)
Sa., 26.2.	18:00 Hl. Messe	17:00 Hl. Messe als Jugendgottesdienst	18:30 Hl. Messe
So., 27.2.	08:45 Hl. Messe 10:15 Kinderwortgottesfeier	08:45 Hl. Messe	10:15 Hl. Messe 11:30 Taufe
Mo., 28.2.	08:00 Hl. Messe 18:00 Anbetung (Marienkirche)		

Neue Gottesdienstordnung im Pfarrverband

Bitte beachten Sie, dass seit Beginn dieses Jahres in allen drei Pfarren eine neue Gottesdienstordnung gilt. Diese betrifft die Gottesdienste an den Samstagen und Sonntagen in allen drei Pfarren, sowie die Hl. Messe an den Dienstagen in Sinabelkirchen. In Hartmannsdorf und Sinabelkirchen wechseln die Gottesdienstzeiten samstags und sonntags jeweils am 16. des Monats. Die genauen Zeiten finden Sie oben im Kalender.

Notfalltelefon: 0676/8742 61 06 Unter dieser Telefonnummer ist für Notfälle ein Priester im Großraum Gleisdorf erreichbar.

März	Gleisdorf	Hartmannsdorf	Sinabelkirchen
Di., 1.3.			
Mi., 2.3. Aschermittwoch	18:00 Hl. Messe m. Aschenkreuzauflegung	18:30 Hl. Messe m. Aschenkreuzauflegung	17:00 Hl. Messe m. Aschenkreuzauflegung
Do., 3.3.	08:00 Hl. Messe 08:45 Treffen d. Legio Mariae (Pastoralraum)	17:30 stille eucharistische Anbetung (Pfarrkirche) 18:30 Hl. Messe	
Fr., 4.3.	14:00 stille Anbetung (Marienkirche) 18:15 Kreuzwegandacht (Marienkirche) 19:00 Hl. Messe (Marienkirche)	19:00 Fastenbesinnung (Pfarrhof)	16:00 Ministunde (Pfarrkirche) 17:30 Bibelrunde (Pfarrsaal)
Sa., 5.3.	09:30 Ministunde 10:30 Taufe 14:00 Jungcharstunde 18:00 Hl. Messe m. Verstorbenenengedenken	10:00 Ministunde (Pfarrkirche) 18:30 Hl. Messe m. Verstorbenenengedenken	17:00 Hl. Messe m. Verstorbenenengedenken
So., 6.3. 1. Fastensonntag	08:45 Hl. Messe 09:30 Kreuzwegandacht (Pfarrkirche) 10:15 Hl. Messe	10:15 Hl. Messe mit Bußfeier	08:45 Hl. Messe 14:30 Andacht (Köckenbründl)
Mo., 7.3.	08:00 Hl. Messe		
Di., 8.3.			
Mi., 9.3.	08:00 Hl. Messe	18:30 Hl. Messe (Kloster)	
Do., 10.3.	08:00 Hl. Messe 08:45 Treffen d. Legio Mariae (Pastoralraum)	17:30 stille eucharistische Anbetung (Pfarrkirche) 18:30 Hl. Messe	
Fr., 11.3.	08:00 Hl. Messe 14:00 stille Anbetung (Marienkirche) 19:00 Kreuzwegandacht (Pfarrkirche)		16:00 Ministunde (Pfarrkirche)
Sa., 12.3.	09:30 Ministunde 10:30 Taufe 18:00 Hl. Messe	18:30 Hl. Messe	17:00 Hl. Messe
So., 13.3. 2. Fastensonntag	08:45 Hl. Messe m. Bußfeier 09:30 Kreuzwegandacht (Pfarrkirche) 10:15 Hl. Messe m. Erstkommunionkinder- vorstellung	10:15 Hl. Messe	08:45 Hl. Messe m. Bußfeier 10:00 Taufe
Mo., 14.3.	08:00 Hl. Messe 18:00 Bibelrunde der Frauen (Pastoralraum)		
Di., 15.3.			
Mi., 16.3.	08:00 Hl. Messe	18:30 Hl. Messe (Kloster)	
Do., 17.3.	08:00 Hl. Messe 08:45 Treffen d. Legio Mariae (Pastoralraum)	17:30 stille eucharistische Anbetung (Pfarrkirche) 18:30 Hl. Messe	
Fr., 18.3.	08:00 Hl. Messe 14:00 stille Anbetung (Marienkirche) 19:00 Kreuzwegandacht (Pfarrkirche)		16:00 Ministunde (Pfarrkirche)
Sa., 19.3.	09:30 Ministunde 14:00 Jungcharstunde (Pfarrzentrum) 18:00 Hl. Messe	10:00 Ministunde (Pfarrkirche) 17:00 Hl. Messe	18:30 Hl. Messe
So., 20.3. 3. Fastensonntag	08:45 Hl. Messe 09:30 Kreuzwegandacht (Pfarrkirche) 10:15 Hl. Messe m. Erstkommunionkinder- vorstellung	08:45 Hl. Messe	10:15 Hl. Messe 11:30 Taufe
Mo., 21.3.	08:00 Hl. Messe		
Di., 22.3.			
Mi., 23.3.	08:00 Hl. Messe	18:30 Hl. Messe (Kloster)	
Do., 24.3.	08:00 Hl. Messe 08:45 Treffen d. Legio Mariae (Pastoralraum)	17:30 stille eucharistische Anbetung (Pfarrkirche) 18:30 Hl. Messe	
Fr., 25.3.	08:00 Hl. Messe 14:00 stille Anbetung (Marienkirche) 19:00 Kreuzwegandacht (Pfarrkirche)	09:00 Seniorentreff (Pfarrhof)	16:00 Ministunde (Pfarrkirche)
Sa., 26.3.	09:30 Ministunde 18:00 Hl. Messe als Jugendgottesdienst	17:00 Hl. Messe	18:30 Hl. Messe
So., 27.3. 4. Fastensonntag	08:45 Hl. Messe 09:30 Kreuzwegandacht (Pfarrkirche) 10:15 Kinderwortgottesfeier	08:45 Hl. Messe 10:00 Taufe	10:15 Hl. Messe
Mo., 28.3.	08:00 Hl. Messe 18:00 Anbetung (Marienkirche)		
Di., 29.3.			
Mi., 30.3.	08:00 Hl. Messe	18:30 Hl. Messe (Kloster)	
Do., 31.3.	08:00 Hl. Messe 08:45 Treffen d. Legio Mariae (Pastoralraum)	17:30 stille eucharistische Anbetung (Pfarrkirche) 18:30 Hl. Messe	

Impressum:

Herausgeber: Pfarren Gleisdorf, Hartmannsdorf und Sinabelkirchen;
gleisdorf.graz-seckau.at

Redaktionsteam: Roswitha Moser, Kurt Liechtenecker, Peter Gerstmann,
Gabriele Petschnik, Jakob Zivithal, Maria Pfeifer, Pfarrer Giovanni Prietl,
Pastoralreferentin Anita Fenz

Layout: Thomas Jeindl

Bildquelle Titelbild: Bernhard Riedl, Pfarrbriefservice.de

Redaktionelle Leitung: Pastoralreferentin Katrin Brottrager

Spendenmöglichkeit: „Pfarrverband Gleisdorf, Hartmannsdorf,
Sinabelkirchen Spendenkonto“ IBAN: AT65 2081 5117 0001 1411

Kontakt:

E-Mail: gleisdorf.pfarrblatt@graz-seckau.at

Telefon: 03112/2517

Nächste Ausgabe: 25. März

Redaktionsschluss: 15. März

impulse 9

Getauft wurden

Benjamin Thomas Brodtrager

Zu Gott heimgekehrt sind

Alois Kowald, 85 J.
Josef Krausler, 64 J.
Erich Kainer, 79 J.
Irma Spielhofer, 80 J.
Josef Wanz, 80 J.
Anton Novak, 87 J.
Johann Feiertag, 87 J.
Franz Schlintl, 89 J.
Maria Graf, 85 J.
Johanna Sommerbauer, 92 J.
Agatha Macher, 92 J.
Ferdinand Tschepisch, 74 J.
Johanna Terler, 87 J.
Emmerich Spörk, 75 J.
Johann Peter Schober, 69 J.
Michael Höller, 42 J.
Ernestine Kantor, 93 J.
Maria Schedl, 91 J.
Wolfgang Felgitsch, 89 J.
Karin Roßmann, 61 J.
Alois Lagler, 66 J.
Juliana Pichler, 89 J.

Tauftermine

jeden 1. u. 2. Samstag im Monat,
um 10:30 Uhr

Beichtgelegenheit

nach telefonischer Vereinbarung

Spenden

Für die Marienkirche:
Begr. Erna Kantor € 431,54

Erlös Adventkranzverkauf € 776,93

Pfarrkanzlei

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. und Fr.
von 08:30-12:00 Uhr;
Tel.: 03112/2517
gleisdorf@graz-seckau.at

gleisdorf

Aus dem Pfarrkindergarten....

„Lubo aus dem All!“

In diesem Kindergartenjahr haben wir ein sehr wichtiges Jahresthema „Du mit mir und ich mit dir, gemeinsam auf der Erde hier“.

Wir starten in das neue Kindergartenjahr mit dem Projekt „Lubo aus dem All“.

Lubo ist ein ungewöhnliches Kerlchen und kommt nicht von der Erde. Er möchte jedoch gerne mit seiner Familie bei uns Urlaub machen und ist schon ganz neugierig, wie man bei uns miteinander umgeht....

Gemeinsam mit Lubo erkunden wir die Welt und zeigen ihm, was wichtig ist.



Das Jahresthema im Kindergarten: „Du mit mir und ich mit dir, gemeinsam auf der Erde hier“.

Er begleitet uns nun über Wochen und lernt in Konfliktsituationen Lösungen zu finden, freundlich zu sprechen, Höflichkeitsformen wie Bitte und Danke .. Lubo lernt von uns und wir lernen mit ihm. Wir freuen uns auf spielerische Art und Weise, die Kinder und das Gruppengefühl zu stärken. Vor allem in solch herausfordernden Zeiten ist es wichtig, den Kindern Zusammenhalt zu vermitteln.

Pfarrkindergarten Gleisdorf



Quelle: Pfarrkindergarten

Spielerisch wird das Gruppengefühl gestärkt.

„Krapfensonntag“

Am Sonntag, den 20. Februar bietet der Sozialkreis der Pfarre nach dem Gottesdienst um 08:45 Uhr Krapfen zum Verkauf an.



gleisdorf

Bauarbeiten Friedhof und Neugestaltung für Baumbestattung

Die aktuelle Lagererweiterung der Firma Lieb Bau Weiz hat die Verantwortlichen der Pfarre zu einem Neudenken der Situation im Bereich Friedhof Nord veranlasst. War dieser Flecken in den letzten Jahrzehnten vernachlässigt und diente lediglich als große Lagerfläche für Friedhofabfälle, bietet sich nun die Möglichkeit, ein optisch ansprechenderes Eingangsambiente zum Friedhof zu schaffen.

Die Zufahrt zum Friedhof Nord erfolgt künftig von der Weizer Straße. Der bestehende obere Parkplatz erfährt eine Erweiterung, um die unten entfallene Parkfläche zu ersetzen. Zudem sind vier Stellplätze für Rollstuhlfahrer*innen ausgewiesen und auch Fahrradabstellplätze sind vorgesehen.

Das Gelände zwischen Lagerzubau und Parkplatz, das einen Höhenunterschied von ca. sieben Metern aufweist, wird durch Aufschüttung eingeebnet, um so eine Fläche für Baumbestattung mit parkähnlichem Charakter zu schaffen. So kann im Seelsorgeraum Gleisdorf der steigenden Nachfrage für diese neue Form der Bestattung Rechnung getragen werden. Mit dieser Umgestaltung



wird der Friedhof nach außen erweitert, der barrierefreie Weg führt von den Parkplätzen durch diese Anlage zu einem neuen Eingang. Weiters wird der bestehende obere Eingang zum Friedhof neugestaltet und derart adaptiert, dass ein leichteres Begehen möglich ist.

Zusätzlich wird die Möglichkeit geprüft, im Friedhofareal einen Parkplatz für Rollstuhlfahrer*innen anzulegen.

Die Anliegen der älteren Menschen sind der Pfarre sehr wohl ein Anliegen, diese haben wir in den Überlegungen, soweit sie unter den gegebenen Umständen möglich sind, berücksichtigt. Aufgrund der bestehenden Geländesituation mit einem Höhenunterschied von Nord nach Süd von ca. sieben Metern ist der Friedhof grundsätzlich nicht barrierefrei möglich.

Gottfried Greiner

Der Kirche ein Gesicht geben



Petra Sindler

evangelische Religionslehrerin

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, auf eine lange ökumenische Zusammenarbeit dankbar zurückzublicken. Als ich 1990 nach Gleisdorf kam, erlebte ich herzliche Gottesdienste, spannende Bibelgespräche und ehrliche Diskussionen zwischen den Pfarrern Arno Preis und Matthias Zöhrer in Sinabelkirchen. Es war beeindruckend, wie sie sich wertschätzten und einander vertrauten. Ebendort durfte ich mit Franz Tiefengrabner und anderen Gottesdienste auf Augenhöhe vorbereiten und feiern. Sehr lebendig habe ich von Anfang an das Miteinander bei der ökumenischen Bibelrunde in Gleisdorf und der Durchführung des Weltgebetstages der Frauen erlebt. Hier bin ich vor allem Pfarrerin Edeltraud Pongratz und dem jeweiligen römisch-katholischen Pendant, derzeit Franz Pözl, sehr dankbar. In der VS Gleisdorf ist der gemeinsame Schulgottesdienst Tradition geworden und hat zu vielen freundschaftlichen Beziehungen geführt. Eine lebendige Feier der Weltgebetstagswoche für die Einheit der Christen mit Pfr. Bernhard Preiß, Gottesdienste mit Thorsten Schreiber und Karl Zissler, legendäre Emmausfeiern mit Josef Rosenberger, Einladungen zu Schulgottesdiensten in Hartmannsdorf von Stjepan Drvoderic sind ein paar davon. All diese Menschen haben ihren jeweiligen Kirchen ein ökumenisches Gesicht gegeben und „Miteinander“ beispielhaft gelebt. Lassen Sie uns für die Zukunft beten, dass diese Kommunikation weiterhin möglich ist und vom selben Geist weitergeführt wird.

„Missa Abba Gio“ am Faschingsonntag

Die Pfarre Gleisdorf hat sich das Revival der Gruppe ABBA zur Inspiration genommen, das heurige Faschingswochenende am 26. und 27.2.2022 mit Musik der beliebten schwedischen Musikgruppe zu gestalten. Das Vokalensemble der Pfarre Gleisdorf wird die von Stadtpfarrorganistin Maria Suntinger komponierte „Missa Abba Gio“ zur Aufführung bringen. Die Predigt

an diesem Sonntag wird vorgelesen von Herbert Kohlmaier. Fröhlichkeit im Gottesdienst ist ausdrücklich erwünscht!



Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

Am 4. März wird weltweit der ökumenische Weltgebetstag der Frauen begangen. Leider mussten auch in diesem Jahr, aufgrund der ungewissen Situation, die Feierlichkeiten rund um den Weltgebetstag in Gleisdorf abgesagt werden. Zeitnah finden Sie jedoch Infos zu digitalen Angeboten und online-Veranstaltungen auf der Pfarrhomepage (gleisdorf.graz-seckau.at).



Weltgebetstag

England, Wales und Nordirland
4. März 2022

Zukunftsplan: Hoffnung

Zu Gott heimgekehrt sind

Karl Bauer, 87 J.
Christina Meier-Mittendrein, 74 J.
Maria Maier, 77 J.

Tauftermine

20.2. u. 27.3., jeweils um 10:00 Uhr

Beichtgelegenheit

nach telefonischer Vereinbarung

Dank

Ein großer Dank ergeht an die Firma Nast für die gespendeten Blumenstöcke zum Schmücken der Pfarrkirche.

Pfarrkanzlei

Mittwoch: 09:00-11:00 Uhr
Freitag: 10:00-12:00 Uhr
Tel.: 0676/8742 63 11
hartmannsdorf@graz-seckau.at
Sr. Notburga: 0676/8742 53 07

Pfarrfasching - abgesagt

Leider findet auch in diesem Jahr der Pfarrfasching nicht statt. Ungewisse Prognosen und Ausgangsbeschränkungen lassen eine Planung und Treffen zu Proben nicht zu. Wir bitten um Verständnis und freuen uns, Sie im nächsten Jahr beim Pfarrfasching begrüßen zu dürfen!

Fastenbesinnung 2022

Exerzitien im Alltag – in der Pfarre Markt Hartmannsdorf

**Thema: „MITTENDRIN“
gesehen – geliebt – begleitet – gesendet**

MITTENDRIN im Leben, das uns Gott geschenkt, das kostbar ist und viele Facetten hat. Es lohnt sich, das näher zu betrachten. In dieser Fastenbesinnung finden wir Zeit und Muße viele dieser Facetten zu sehen oder gar neu zu entdecken. Ein Begleitheft hilft uns auf dieser Entdeckungsreise mit Bildern und kurzen Texten – auch Liedern.

An diesen 4- 5 Abenden beschäftigen wir uns mit den Themen:

- * 1. Woche: Mittendrin - gesehen, Gott liebt mich, so wie ich bin – Am Anfang schon mittendrin!
- * 2. Woche: Mittendrin – geliebt - Gottes Sehnsucht ist der Mensch. (hl. Augustinus)
- * 3. Woche: Mittendrin – begleitet – Gott ist in und bei mir! Mittendrin im Leben!
- * 4. Woche: Mittendrin – gesendet u: gesegnet - Meiner Lebensaufgabe auf die Spur kommen!
- * 5. Woche: Abschlussabend – Rückblick und Vorausschau!

Beginn ist am 04.März 2022, um 19:00 Uhr, im Pfarrhof Hartmannsdorf.
Begleitperson: Dipl. Päd. Sr. Eva Maria Lechner,
Schlossbergstr.10; 8311 Markt Hartmannsdorf

hartmannsdorf

Im Kindergarten ist wieder einiges los...

„1, 2, 3, 4, wir sind ja noch hier - 5, 6, 7, 8, wir haben uns nun auf den Weg gemacht!“ - Gleich zu Beginn im neuen Jahr, nachdem wir alle wieder gut gestartet sind, machten wir uns schon wieder auf die Reise. Wir tauchten nämlich in eine andere Lebenswelt ein und beschäftigten uns mit Arktis und Antarktis. Durch zahlreiche Bücher und Bilder erkannten die Kinder sofort, dass das Leben am Nord- und Südpol ganz anders ist, als bei uns Zuhause. Sie wollten daraufhin gleich



Foto: Klosterkindergarten

Die Kinder im Kindergarten entdecken bei ihrer Reise zu den Polkappen andere Lebenswelten und fremde Kulturen.

wissen, wie die Menschen bzw. Ureinwohner dort eigentlich leben und welche Tiere es dort gibt. Somit lernten sie auch eine andere Kultur mit anderen Bräuchen und Traditionen kennen und wurden in ihrer interkulturellen Kompetenz gestärkt. Um das Thema zu vertiefen, zauberten wir uns die Arktis und Antarktis einfach in unseren Turnsaal hinein. Dort konnten die Kinder dann beispielsweise über hohe Eisberge klettern oder sich ein großes Iglu bauen. Die Kinder zeigten großes Interesse an diesem Thema und hatten viel Freude dabei, die kälteren Gebiete der Erde einmal unter die Lupe zu nehmen.

Janine Trücher



Foto: Klosterkindergarten

hartmannsdorf

Rückblick auf die Weihnachtszeit:

Johanniweinsegnung und Sternsingersendung

Der 26. Dezember gab es in diesem Jahr viele Anlässe zu feiern. Der Sonntag machte den ursprünglichen „Stephanietag“ auch gleichzeitig zum Fest der Heiligen Familie und da am 27. Dezember der Gedenktag des Hl. Johannes des Täufers gefeiert wird, fand auch die traditionelle „Johanniweinsegnung“ am 26. statt. Die Hartmannsdorfer Wein-

bauern dankten im Rahmen der Feier für ein gutes Jahr und brachten ihre edlen Tropfen zum Segnen in die Kirche. Mitfeierten den Gottesdienst auch die Sternsingerinnen und Sternsinger, die an diesem Tag ihre letzte Probe hatten und im Rahmen der Hl. Messe gesendet wurden.

Katrin Brottrager



Foto: Brottrager



Foto: Brottrager

Die Johanniweinsegnung und die Sendung der Sternsingerinnen und Sternsinger wurden am diesjährigen Fest der Heiligen Familie gemeinsam gefeiert.

Ambrosiusmesse mit Imkern

Am 7. Dezember gedenkt die Kirche und die Imkerschaft des Hl. Ambrosius, welcher unter anderem der Schutzpatron der Bienen und deren Betreuer ist. Er wird häufig mit einem Bienenkorb in der Hand dargestellt.

Ambrosius von Mailand, geboren 339 in Trier, als Sohn des römischen Präfekten Aurelius Ambrosius, gestorben am 4. April 397, bestattet in Mailand, in der nach ihm benannten Basilika Sant'Ambrogio. Er wurde als römischer Politiker zum Bischof gewählt. Als Politiker trat er zurück, ließ

sich taufen und wurde dann erst zum kirchlichen Oberhirten von Mailand geweiht. Die Verehrung des Heiligen als Schutzpatron der Imker ist auf eine Überlieferung zurückzuführen, nach der sich ein Bienenschwarm auf seine Wiege niederließ, während er sich schlafend in dieser befand. Das Kleinkind wurde nicht gestochen; dieses Ereignis wurde als Zeichen Gottes gedeutet. Im Rahmen der Predigt durfte ich auf Fragen unseres Pfarrers Giovanni, welcher selbst ein praktizierender Imker ist, antworten und die Faszination des Bienenvolkes aufzeigen. Nach der Messe gab es am Kirchplatz eine kleine Agape mit Honigwein und Honigmehlspeise.

Josef Ulz



Der Kirche ein Gesicht geben



Denise Köck

Liebe Pfarrbevölkerung!

Ich bin 30 Jahre jung, verheiratet und habe einen Sohn, der die Volksschule Markt Hartmannsdorf besucht. Ich bin in Markt Hartmannsdorf aufgewachsen, daher habe ich nie den Bezug zu unserer Gemeinde verloren.

Da ich bereits seit fünf Jahren Erfahrungen als Reinigungskraft sammle, bringe ich die von der Pfarrgemeinde gewünschten Eigenschaften, wie Zuverlässigkeit und Genauigkeit, bei allen anfallenden Arbeiten im Bereich Raum- und Bodenpflege mit.

Zu meinem Zuständigkeitsbereich zählen die Pfarrkirche, das Pfarramt und die Bestattungsräumlichkeiten.

Ich freu mich, dass ich mitwirken kann, die Pfarre für die Menschen in der Gemeinde sauber und ordentlich zu halten.

Getauft wurden

Jonas Weberhofer

Zu Gott heimgekehrt sind

Maria König, 90 J.

Tauftermine

13.2., 10:15 Uhr
 13.3., 10:00 Uhr
 20.3., 11:30 Uhr
 9.4., 11:00 Uhr

Beichtgelegenheit

nach telefonischer Vereinbarung

Pfarrkanzlei

Dienstag und Donnerstag:
 09:00 bis 11:00 Uhr
 Tel.: 0676 8742 6404
 sinabelkirchen@graz-seckau.at

Friedenslichtlauf

Das Licht aus der Geburtsgrötte in Betlehem wurde, nach einem Jahr Pause, am Heiligen Abend wieder laufend zu den fünf Feuerwehren der Gemeinde gebracht und stand dort für die Menschen zum Abholen bereit. Der Friedenslichtlauf ist zu einer lieb gewonnenen Tradition in Sinabelkirchen geworden. Jährlich beteiligen sich an diesem Lauf von Gemeinde, Feuerwehren und Pfarre viele Sportbegeisterte, die gemeinsam zu den einzelnen Stationen aufbrechen, um



Foto: Brottrager

Den Sonnenaufgang erlebten die Läuferinnen und Läufer auf der Strecke von Egelsdorf nach Untergroßau.

das Friedenslicht aus Betlehem zu den Menschen zu bringen. Sicher begleitet wurden die Läuferinnen und Läufer wieder von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr, die sich um Straßensperren und Sicherheit auf den Streckenabschnitten kümmerten.

Katrin Brottrager



Foto: Pfeifer

Viele nahmen auch wieder das Angebot an, das Friedenslicht am Heiligen Abend in der Pfarrkirche abzuholen.

Rückblick auf die Weihnachtszeit:

Kinderkrippenandachten in den Ortschaften

Not macht erfinderisch – diese These passt auch zu den Kinderkrippenandachten, die in unseren Pfarren gefeiert wurden. Aufgrund der anhaltenden angespannten COVID-Situation brauchte es eine Alternative zur sehr lieb gewonnenen und gut besuchten



Foto: Kulmer

Sehr gut angenommen wurde auch wieder die Kinderkrippenandacht vor der Filialkirche in Gnies.

Kinderkrippenfeier in der Pfarrkirche und so entstand schon zu Weihnachten 2020 die Idee, die eine große Feier in der Pfarrkirche auf mehrere kleinere Krippenandachten für Kinder und Familie aufzuteilen und in die Ortschaften zu verlagern. Da diese Krippenandachten schon damals mit Begeisterung angenommen wurden, wurde das Format beibehalten und auch dieses Mal feierten an fünf Orten unserer Pfarre und insgesamt an 19 Ortschaften im gesamten Pfarrverband viele Menschen mit. Vergelt's Gott all jenen, die die Andachten gestalteten!

Katrin Brottrager

Der Schatz der Bibel

Die biblischen Texte und Geschichten können herausfordern, zum Nachdenken anregen, heilen und zum Wegweiser durch das persönliche Leben werden. Eine Bibelrunde bietet die Möglichkeit, diesen Schatz der biblischen Texte im wertschätzenden Gespräch mit anderen zu entdecken und das eigene Leben in das Licht der Heiligen Schrift zu stellen.



Am Freitag, den 4. Februar, findet von 17:30 bis 19:00 Uhr ein erstes Bibelrunden-Treffen im Pfarrzentrum Sinabelkirchen statt, wozu jede und jeder Interessierte sehr herzlich eingeladen ist.

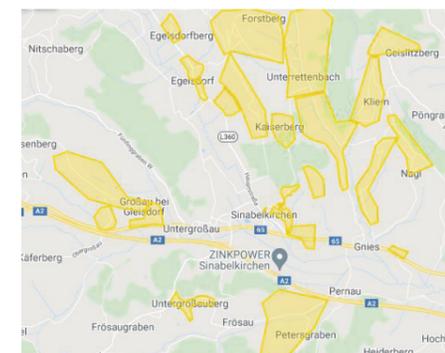
Termine für weitere Bibelrunden-Treffen:
 4. März
 1. April
 jeweils, um 17:30 Uhr

Die biblischen Texte des jeweiligen Abends werden zur Verfügung gestellt. Wer möchte, kann jedoch gerne eine eigene Bibel mitbringen.

Kontakt für nähere Informationen
 Katrin Brottrager
 0676 8749 31 28

Aktualisierung des Pfarrblatt-Netzwerkes

Vor einigen Wochen wurden alle Pfarrblattausträgerinnen und -austräger gebeten, ihr derzeitiges Gebiet bekannt zu geben. Herzlichen Dank an all jene, die sich diese Bitte zu Herzen nahmen und ihre Gebietsbeschreibungen übermittelten. In der Auswertung dieser Daten ist zu erkennen, dass das Austräger*innen-



Netzwerk, dank vieler Engagierter in den Ortschaften, bis in die letzten Winkel der Pfarre reicht, dass jedoch gleichzeitig auch nicht alle zentralen, teilweise neuerrichteten, Siedlungsgebiete erreicht werden. Aus der Erhebung der Daten geht hervor, dass vor allem Sinabelkirchen, Untergroßau und Obergroßau derzeit nicht vollständig abgedeckt werden können. Wenn gerade DU in der Nähe zu Hause bist und bei dem einen oder anderen Spaziergang auch das Pfarrblatt zum Austeilen mitnehmen kannst, dann melde dich in der Pfarre bei Katrin Brottrager (0676 8749 31 28) und werde ein Teil des großen impulse-Netzwerks!

Die Austrägerinnen und Austräger, die ihr Gebiet noch nicht bekanntgegeben haben, könnten dies auch weiterhin noch, am besten telefonisch (Nummer siehe oben), machen.

Katrin Brottrager

Der Kirche ein Gesicht geben



Julia Färber

Ich bin in Kaltenbrunn aufgewachsen. Jetzt lebe ich gemeinsam mit meinem Mann und unserer Tochter in Kühwiesen, bei St. Ruprecht a.d. Raab. Ich bin Religionslehrerin an der MS Sinabelkirchen.

Es ist mir eine Freude, wenn durch besondere Unterrichtsstunden den Schüler*innen eine willkommene Abwechslung zum Schulalltag geboten werden kann. Gemeinsam mit Katrin Brottrager konnten die Schülerinnen und Schüler zum Beispiel im Oktober, dem Monat der Weltmission, das Missio-Beispiel Land Pakistan mit allen Sinnen kennenlernen. Es wurden landestypische Spezialitäten verkostet und Musik gehört. Auch der Gottesdienst für den Weltmissionssonntag wurde vorbereitet. An diesem wirkten auch Firmkandidat*innen mit und verkauften danach die beliebten Missio-Schokoladen.

Als Schülerin war Religion mein Lieblingsfach. Damals begleiteten mich, neben meiner Familie und besonders meiner Oma, auch meine Religionslehrer*innen auf meinem Glaubensweg. Heute darf ich Schülerinnen und Schüler ein Stück auf diesen - ihrem persönlichen - Glaubensweg begleiten.

Wenn mich jemand fragt, wie ich zum Glauben gefunden habe, dann kann ich nur sagen: durch mein Leben. Glauben bedeutet für mich unter anderem, dass ich auf Gott vertrauen kann in allen Lebenslagen und ich kann daraus so viel Positives schöpfen.

Fünf Jahre im Pfarrgemeinderat/Pfarrforum... ...eine prägende Zeit



„Wozu eigentlich Pfarrgemeinderat? ...weil Jesus auch kein Einzelgänger war!“

Wir haben drei derzeit aktive Personen aus PGR und Pfarrforum gefragt, wie sie zu ihrem Amt gekommen sind, wie sie „Pfarre“ erleben und was sie sich aus dieser Zeit mitnehmen. Die derzeitige Situation macht Zusammenreffen rund um die Pfarrgemeinderatswahl 2022 leider schwierig. Aus diesem Grund wurde im PGR bzw. in den Pfarrforen entschieden, die Pfarrgemeinderatswahl auf Mai zu verschieben. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der nächsten Ausgabe der Impulse.



Herta Tiefengrabner

Ich wurde und werde oft gefragt, warum ich so viel Zeit und Mühe für meine – ehrenamtliche – Tätigkeit in der Pfarre aufwende. „Einsatz im Beruf, das ist verständlich, aber das in der Pfarre, das musst du ja nicht...“ Genau. Ich muss nicht. Aber ich mag es. Es ist mir seit Jugendtagen ein Anliegen und eine Freude, das Leben in „meiner“ Pfarre Gleisdorf mitzugestalten. So wie ich Teil der Pfarre bin, so war die Mitarbeit in der Pfarre immer Teil meines Lebens. Neben einigen anderen Tätigkeiten war ich insgesamt drei Perioden Mitglied im Pfarrgemeinderat, in der letzten seit 2017 als geschäftsführende Vorsitzende. Motivierend war und ist das gemeinsame Unterwegssein mit vielen anderen Menschen, die sich mit ihren Fähigkeiten und Talenten einbringen, die mitdenken und anpacken, die Kirche lebendig gestalten. Eine besondere Herausforderung war wohl die Zeit, in der wir „pfarrerlos“ waren und uns als Pfarrverband erstmals aktiv um eine baldige Neubesetzung bemühen mussten. Aber auch Krisenzeiten bringen Positives mit sich: Wir haben uns im Pfarrverband mehr denn je als Einheit gesehen. Ich persönlich durfte in diesen Jahren viele wertvolle und bereichernde Erfahrungen sammeln und in so manches hineinwachsen, das ich mir nie zutraut hätte.



Gabriele Petschnik

Nach der Heirat übersiedelte ich von Niederösterreich in die Steiermark und wurde so 2010 „Hartmannsdorferin“. Mein Glaube hat mich geprägt und tief in die Kirche hineingeführt, welche ich wirklich sehr schätze. Die Pfarre war somit eine gute Andockstation, um Menschen kennen zu lernen und ein Ort, um mich zu engagieren. Schneller als ich gedacht hatte und mir vielleicht lieb war, durfte ich mich vielfältigst einbringen und Verantwortung wahrnehmen. Die wohl größte Herausforderung war, zu verstehen, dass Veränderungen manchmal einen langen Atem benötigen und es meistens einen richtigen Zeitpunkt gibt, welcher nicht immer mit den eigenen Vorstellungen und Wünschen kompatibel ist. Aber die vielen kostbaren und wertvollen Menschen, mit welchen ich zusammenarbeiten durfte, haben nahezu alles ausgeglichen, mich sehr bereichert und manche wurden sogar Freund*innen. Sehr dankbar blicke ich zurück auf zehn Jahre pfarrliche Mitarbeit und ich werde trotz Übersiedelung nach Eggersdorf 2021 mit der Pfarre verbunden bleiben und auch vor Ort sein, da mir die Pfarrgemeinde sowie die örtliche Gemeinschaft Heimat geworden sind.



Dominik Pendl

Meine Motivation, ein aktives Mitglied des Pfarrforums zu werden, war sicherlich meine damalige Tätigkeit als Jungschar- und Jugendleiter. Ich wollte mich aktiv für und mit den Kindern und Jugendlichen in das Geschehen der Pfarre einbringen und dieses auch mitgestalten. Zunächst wusste ich nicht viel mit dem Wort „Pfarrforum“ anzufangen. Ich glaube, so ging es vielen der Mitglieder*innen zu Beginn der Periode. Gemeinsam mussten wir erst den richtigen und für uns passenden Weg der Zusammenarbeit finden. Nun, einige Jahre später, kann ich sagen, dass uns das sehr gut gelungen ist. Das Pfarrforum war immer eine Gemeinschaft, in der neue Ideen, Vorschläge und Meinungen eingebracht und respektiert wurden. Wir gingen gemeinsam als Pfarrforum auch unbekannte Wege und versuchten neue Dinge. Beispielsweise probierten wir unterschiedliche Varianten für das Pfarrfest aus, was nicht immer ein Erfolg war. Das Schönste für mich war jedoch der Zusammenhalt und die Wertschätzung, die die Mitglieder einander stets entgegenbrachten.